

Stadt Mülheim a. d. Ruhr

lfd. Nr.

254

<input checked="" type="checkbox"/> Baudenkmal	<input type="checkbox"/> ortsfestes Bodendenkmal	<input type="checkbox"/> bewegliches Denkmal	<input type="checkbox"/> Denkmalbereich *)
--	--	--	--

*) Denkmalbereiche, die durch Satzung, Bebauungsplan oder ordnungsbehördliche Verordnung den Vorschriften des Denkmalschutzes unterliegen. Bei Denkmalbereichen kann anstelle der folgenden Angaben auf die Satzung, den Bebauungsplan oder die Verordnung Bezug genommen werden.

Kurzbezeichnung des Denkmals	Kreftenscheerstr. 42-44
lagemäßige Bezeichnung des Denkmals (Koordinatenbezeichnung oder Straßename und Hausnummer oder Grundbuchbezeichnung)	Kreftenscheerstr. 42-44
Darstellung der wesentlichen charakteristischen Merkmale des Denkmals	<p>Das Gebäude Kreftenscheerstr. 42-44 ist Bestandteil der ehemaligen "Colonie Wiesche", die als erste Zechenkolonie im Mülheimer Raum errichtet wurde. Die 28 eingeschossigen Zweifamilienhäuser beidseitig der Kreftenscheerstr. wurden im Zusammenhang 1905 errichtet.</p> <p>Das o.g. Doppelhaus ist ein Backstein-Putzbau, dessen Giebelseite zur Straße hin zeigt. Die Fassade ist durch Backsteineck- und mittellisene sowie Treppenfries und Sockel eingefast, die Wandflächen sind verputzt. Im Erdgeschoß befinden sich zwei große Segmentbogenfenster, im Obergeschoß zwei kleinere Segmentbogenfenster. Rechts und links an der Traufseite befinden sich jeweils ein Eingangsanbau mit zur Straße liegender Eingangstür, der linke Eingang gehört zu Nr. 42, der rechte Eingang zur Nr. 44. Das Gebäude ist in seiner architektonischen Ausformung ein typisches Siedlungshaus der denkmalwerten Arbeiterkolonie. Es ist deutend für die Geschichte des Menschen, der Arbeits- und Produktionsverhältnisse sowie der Siedlungsgeschichte Mülheims. Es ist erhaltenswert aus wissenschaftlichen, besonders städtebaulichen u. siedlungsgeschichtlichen Gründen.</p>
Tag der Eintragung	24.2.1988

Unterschrift

J.A.
(Handst.)